



Ministerium für Bildung,  
Wissenschaft und Kultur



institut für neue medien  
freie bildungsgesellschaft mbH

Schwerin, den 07. März 2011

## **Medienkompetenzpreis 2011: Rekord bei Einreichungen**

Landesweit 50 Projekte haben sich beworben

Zu dem von der Medienanstalt Mecklenburg-Vorpommern und dem Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur ausgelobten Medienkompetenzpreis M-V 2011 haben sich in diesem Jahr 50 Projekte aus ganz Mecklenburg-Vorpommern beworben – ein neuer Rekord.

„Wir freuen uns über die vielen Einreichungen. Sie zeigen uns, dass Medienbildung in Mecklenburg-Vorpommern nicht nur in vielfältigen freien Angeboten und Projekten vermittelt wird, sondern auch in den Schulen einen immer wichtigeren Platz einnimmt“, so Bildungsminister Henry Tesch.

Die Bandbreite der Themen ist erstaunlich: Fritz Reuter wurde in Lübz und Parchim in einem Hörspiel „zum Leben erweckt“ und Schüler aus Güstrow recherchierten Schauprozesse, die in der DDR gegen Schüler ihrer Schule geführt wurden. In Wismar dokumentierten straffällige Jugendliche aus sozialen Brennpunkten ihr Leben, in Rostock erstellten Schüler ein Schul- und Stadtteilmagazin und Studenten produzierten ein lokales Fernsehmagazin – um nur einige Beispiele zu nennen.

„Erstmals sind für den Medienkompetenzpreis M-V auch Projekte von Seniorengruppen und aus dem universitären Kontext eingereicht worden. Dies zeigt, dass das Thema Medienbildung nicht nur Kinder und Jugendliche betrifft, sondern in allen Altersgruppen eine große Bedeutung hat“, so der Direktor der Medienanstalt Mecklenburg-Vorpommern Dr. Uwe Hornauer. „Wenn eine dritte Schulklasse ein Hörbuch über den Löwen Leo gestaltet, eine Jugendgruppe aus dem Stargarder Land ihre Umgebung medial erkundet und Senioren aus Schwerin ihre Themen mit Kurzdokumentationen verarbeiten, zeigt sich, welchen Stellenwert die reflektierte Nutzung und Gestaltung von Medien einnimmt.“

Der Medienkompetenzpreis M-V (dotiert mit 2000 Euro) prämiert alljährlich die innovativsten Medienkompetenzprojekte in Mecklenburg-Vorpommern. Er wird 2011 in zwei Kategorien vergeben:

- für schulische Projekte (Vergabe: Ministerium für Bildung, Wissenschaft u. Kultur)
- für außerschulische Projekte (Vergabe: Medienanstalt Mecklenburg-Vorpommern)

Eine Vorauswahljury wird in den kommenden Wochen alle Projekte sichten und je vier in den Kategorien „Außerschulische Medienprojekte“ und „Schulische Medienprojekte“ einer Hauptjury vorschlagen. Diese wählt die Gewinnerprojekte aus, die auf der **Preisverleihung am 13. Mai 2011 um 13 Uhr im Theater im Stadthafen Rostock** im Rahmen des *Festivals im Stadthafen Rostock (FISH)* ausgezeichnet werden. Gleichzeitig ist die Preisverleihung ein Ort zur Vorstellung aller eingereichten Projekte.

Bei weiteren Fragen wenden Sie sich bitte an Björn Schreiber vom institut für neue medien Rostock, Friedrichstraße 23, 18057 Rostock, Tel.: 0381-203 54-715, E-Mail: [mekopreis@ifnm.de](mailto:mekopreis@ifnm.de).